

Schule nach den Osterferien [NRW u.a.]

Beitrag von „Kalle29“ vom 4. Mai 2021 15:18

Zitat von PeterKa

Ich finde die Abweichungen nicht so dramatisch.

Die Werte in Neuss liegen teilweise 50% höher als gemeldet. Wenn du das nicht dramatisch findest, weiß ich auch nicht mehr. Das sind Zahlen, die zwischen "alles dicht" und "happy shopping und Schule" entscheiden. 50%! (Polemische Frage: Wenn ein Schüler bei dir in Physik die g mit 15 m/s^2 angibt, ist das auch okay? Sind auch nur knapp 50% neben dem richtigen Wert)

Zitat von PeterKa

Klar werden Fälle nachgemeldet und dadurch steigt im Nachhinein die Inzidenz, aber niemand in der Behörde rechnet vorher nach, welcher Wert dadurch erreicht werden würde und hält Werte absichtlich zurück

Also ich kann und habe mal für Düsseldorf in drei Minuten eine Tabelle gebastelt, mit der ich problemlos probieren kann, wie Fallzahlen sich auf die Inzidenz auswirken, damals um zu sehen, ob die 165 hier jemals erreicht werden können. Das ist tatsächlich keine Raketenwissenschaft sondern $\text{Summe}(A1:A7) : \text{Einwohnerzahl}$ und anschließend probierst du in A7 einfach ein paar Zahlen durch.

Aber ich frage mal anders, da du ja offenbar an das Gute in der Behörde glaubst: Warum ist in Neuss die Nachmeldequote so unfassbar hoch, in anderen Kreisen/Städten aber nicht? Aus meiner Sicht gibt es einen massiven Vorteil für Städte/Kreise, wenn die Zahlen niedrig sind. Kein Bürgermeister macht gerne den Laden zu, während man im Nachbarkreis einkaufen kann. Mögen die Geschäftsinhaber nicht so. Schule zu ist auch doof - können die Leute nicht mehr alle arbeiten gehen, weil Kinder betreut werden müssen. (Neuss ist nicht der einzige Kreis, bei dem das so gehandhabt wird - durch die Lokalmedien ging das schon bei mehreren Kreisen deutschlandweit)